Lernen

Soll Bildung ein Element des Gartens sein?

Lernen

Cornelius ANNALINDE/Leipzig

„Bildung ist ja ein weiter Begriff, klassische Bildung wird bei uns in Workshops vermittelt, dieses Jahr hatten wir eine Akademie, sowie Kollaborationen mit Schulen und Kindergärten. Aber dann werden auch alle Beteiligten in Gruppenprozessen weitergebildet, das passiert glaube ich in jedem partizipatorischen Projekt. Das fände ich cool, wenn wir da noch mehr mit Methoden der Gruppenarbeit arbeiten, glaube das ist sehr spannend und bereichernd und dass viele Gärten davon profitieren könnten."

Lernen

Welches Lernen im Garten soll eher in informellen und welches in formellen Angeboten stattfinden?

Lernen

Begzada - Interkultureller Garten Rosenduft/Berlin

"Ich halte Workshops zum Beispiel zu Kräuteröl oder -salz. Im Sommer habe ich mit meinen Teilnehmern Rosensirup gemacht, da kamen Touristen aus Westdeutschland, die haben alles mitbekommen und spontan eine Spende gegeben. Oft fragen mich Leute: 'Wie funktioniert der Garten, wo kann man einen Ort für einen Gemeinschaftsgarten bekommen?' Dann halte ich schnell einen Vortrag, oder gebe Adressen aus. Leute kommen auch mit sehr spezifischen Gartenfragen. Die finden das toll, besonders wenn ich morgens gieße oder am Zaun was mache - jeder, der vorbei geht, fragt nach. Ich habe viel durchs Übersetzen gelernt. Die Frauen haben sehr gutes Wissen von ihrer Heimat, ich habe viel versucht diese alten Techniken einzubauen. Es hat sich auch so entwickelt, dass ich wichtige Post der Frauen lese und übersetze und wir zu Ämtern gehen."

Lernen

Gibt es eine bestimmte Zielgruppe des Gartens und des Lernens das dort stattfindet?

Lernen

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Ich würde sagen alle, die sich für die Inhalte des Gartens interessieren oder gerne Inhalte beitragen möchten, sind Zielgruppe. Das hat natürlich auch etwas mit Größe und vorhandenen Themen zu tun und auch ganz viel damit, dass es keine personalisierten Beete gibt und dadurch viel mehr Leute teilnehmen können und dass man so viel pluraler sein kann. Am Anfang hatte ich ehrlich gesagt gar keine Ahnung wer da kommen soll, also Leute die das irgendwie gut finden, Leute die irgendwie was beizutragen hatten in Arbeitszeit, Motivation, Ideen. Das Zugpferd am Anfang war schon sehr klar einen Gemüsegarten aufzubauen, viele andere Themen kamen dann später dazu."

Lernen

Wie lernen alle Mitmachenden untereinander?

Lernen

Lina - Glogauer13/Berlin

"Manche haben Ahnung über Pflanzen, manche weniger, wir haben einiges an Büchern angeschafft, und viele Leute lesen was und lernen dadurch. Ich glaube am meisten findet etwas auf der sozialen Ebene statt - das Zwischenmenschliche, also wie geht man miteinander um, wie trifft man Entscheidungen. Und auch mit Selbstorganisation hat das was zu tun. Für manche ist es auch ein Lernen im Umgang mit dem Bezirksamt, mit offiziellen Stellen und auch die Vernetzungsarbeit in der Nachbarschaft, das Lernen mit anderen Organisationen zu kooperieren."

Lernen

Wer gibt die Lernformen vor und wo sind sie flexibel?

Lernen

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Neulich bei einem Schulklassenbesuch haben wir vier verschiedene Stationen aufgebaut, die Kinder sind dazwischen rotiert, haben ein Hochbeet gebaut, Kartoffeln geerntet und verkocht, Saatgut gemacht und gepflanzt sowie einen blinden Rundgang durch den Garten gemacht. Kommt auch drauf an, was der Garten gerade hergibt. Was die Leute noch so lernen, ohne dass wir ihnen das anbieten? Ich glaube die Grundidee ist, sie zu sensibilisieren. Also auch körperlich zu lernen, gerade mit den Kindern. Verantwortung zu übernehmen, auch mal eine Schnecke weg zu sammeln. Und auch wie man sich in der Gruppe organisiert, wie man miteinander umgeht, was man möchte, wie man etwas Gemeinsames findet. Gemeinschaft lernen. Das sind eigentlich auch konkrete Sachen, die auch nach Hause genommen werden."

Lernen

Was kann wer in unserem Garten lernen?

Lernen

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

"Es hängt glaube ich viel von der persönlichen Motivation ab, ob man mehr so passiv was mitnehmen möchte, da gibt es die Klassiker, in Kontakt mit Erde kommen, Brot backen, Einmachen … Und aktiv ist es glaub ich ein echt guter Ort, wenn man Verantwortung übernehmen will, man kann gut sich ausprobieren, und dann ich hab irgendwie viel so an soft skills dazugelernt, Gruppen anzuleiten, mit Menschen zu arbeiten. Ich seh' das fast so wie Betriebsleiterkompetenzen aber in einem geschützten Rahmen."

Lernen

Was gibt es außer dem Gärtnern bei uns zu lernen?

Lernen

Robert Shaw – Prinzessinnengarten/Berlin

"Bei uns kann man außer dem Gärtnen handwerkliche Fähigkeiten lernen, wie Schweißen, Reparieren, Holz verarbeiten, mit Müll oder Recyclingmaterial umgehen, Kochen, Konservieren, Bienen, und händisch gibt's bestimmt noch mehr, Färben, Nähen, Basteln, all sowas. Dann gibt's glaub ich auf so einer anderen Ebene ganz viel über Ökosysteme oder über Zusammenhänge, die man unter dem Überbegriff Nachhaltigkeit zusammenfassen kann, zu lernen. Wie über Landgrabbing, Lebensmittelverschwendung, Saisonalität, Kreislaufsystem, Stadtplanung, Regionalität. Und dann gibt es Fähigkeiten die in Zusammenarbeit aufkommen, Kommunikation, Kooperation und ich glaube, dass es für viele Leute auch ein Lernen im wirtschaftlichen Handeln unter gewisserweise geschützten Bedingungen bedeutet."

Lernen

Welches Lernen ist offensichtlich, welches nicht?

Lernen

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Als ich neu in den Garten gekommen bin, war abgefahren zu sehen wie sich Arbeit organisiert. Jemand hatte einen Plan, welche Arbeit gemacht werden muss, alle fingen irgendwie an, etwas zu machen, ohne dass es sonderlich abgesprochen wird. Aber dabei wird alle Arbeit gemacht, jede und jeder macht was sie oder er machen will und ist glücklich. Und dieses 'Dinge wachsen sehen' ist natürlich nicht so offensichtlich. Man sagt ja nicht 'jetzt lernt ihr wie eine Pflanze sich vom Samen bis zur Ernte entwickelt'. Ich glaub damit sind auch Prozesse vom Inneren des Menschen verknüpft, also natürliches Wachstum und Prozesse zu begreifen, die in der Stadt oft fern sind. Das sinnliche Begreifen der Welt, also auch von der Basis, dass wir auch ein Teil der Natur sind, das passiert ohne dass es auf einer Agenda steht."

Lernen

Welches Wissen müssen wir uns zum Gelingen des Gartens aneignen?

Lernen

Dirk - NeuLand/Köln

"Wir haben erst Mal unser dilettantisches Wissen zusammengetragen, bei bekannten Gärtnern angerufen, oder halt angefangen Bücher zu kaufen. So hat sich immer mehr Wissen generiert. Wir haben jetzt einen mobilen Bücherschrank, der durch den Garten fährt, ein Internetforum wo man alles Mögliche an Wissen ablegen und nachschauen kann. Wir haben das große Glück Fördergeld bekommen zu haben, und damit Experten einzuladen. Wir hatten eine ewige Diskussion mit der richtigen Substratmischung in den Beeten und haben dann eine Expertin aus Witzenhausen eingeladen, die hat uns gesagt dass wir auf dem richtigen Weg sind. So jemand muss ein anerkannter Experte bei allen Anwesenden sein, sonst hilft's nicht."

Lernen

Welches Wissen und Erfahrungen können wir auf uns zukommen lassen?

Lernen

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Alles was man braucht, ergibt sich eigentlich, abgesehen von den Dingen, die sich als schädlich erweisen, sei das Schadstoffbelastung des Gemüses, eine Genehmigung die man nicht eingeholt hat, oder eine gesetzeswidrige Handlung. Alles andere kann man eigentlich auf sich zukommen lassen und das ist ja ein großer Teil der Partizipation die man da macht, dass die Leute das Wissen reinbringen."

Lernen

Was ermöglicht und was beschränkt den Zugang zu den Angeboten des Gartens?

Lernen

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

"In den ersten Jahren spielten die finanziellen Aspekte mit rein, da musste beispielsweise bei kulinarischen Events Geld reinkommen für Miete, Pacht und Investitionen. Das hat die Freiwilligen unter Druck gesetzt. Wir haben auch nicht so eine durchmischte Altersgruppe, da probieren wir dran zu arbeiten. Dadurch, dass die Gruppe der Leute die regelmäßig da sind sich alle kennen, ist es immer ein schönes Wiedersehen, man redet untereinander viel, die Einbindung von Neuen ist dann manchmal etwas hintenan."

Lernen

Möchten wir verschiedene Sprachen, Kulturkreise oder Altersgruppen ansprechen?

Lernen

Alaleh - Garten ohne Grenzen/Berlin

„Das jeder willkommen ist, ist bei vielen nicht klar. Wir haben Plakate aufgehängt in mehr als fünf verschiedenen Sprachen, haben die Pflanzen den Kindern mitgegeben, und trotzdem gab es teils wenig Verständnis dafür, was der Garten eigentlich ist. Gemeinschaftsgarten ist ein schwer zu übersetzendes Wort. Wäre das hier ein Acker, wäre das glaub ich einfacher. Die Hochbeete stießen auf Neugier oder Unverständnis. Jemand dachte es sei Kompost, also es ist nicht kulturübergreifend deutbar als Garten."

Nachhaltigkeit

Welche Formen von Nachhaltigkeit wollen wir verfolgen?

Nachhaltigkeit

Severin - Allmende Kontor/ Berlin

"Wenn ich inzwischen Nachhaltigkeit sage, meine ich Langfristigkeit damit. Wir benutzen zum Beispiel Recyclingmaterialen, machen Workshops zu Saatgutvermehrung et cetera. Ansonsten ist Langfristigkeit gerade bei uns im Garten schwierig, da ja unsere Flächenfrage offen war. Finanzielle Langfristigkeit? Da stecken wir absolut in den Kinderschuhen, bis jetzt sind wir durch Fördermittel, Spenden und Führungen finanziert. Es geht ja prinzipiell nur darum, die Unkosten zu decken."

Nachhaltigkeit

Gibt es Widersprüche zwischen Zielen der Nachhaltigkeit und anderen Zielen des Gartens?

Nachhaltigkeit

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

"Mein Bauchgefühl sagt, dass sobald ein Projekt auch finanziell halten muss, gerade wenn man nur so eine geringe Fläche hat, das finanzielle Ziel oft Vorrang hat. Wichtig ist auch oft personelle Nachhaltigkeit, viele Akteure neigen dazu sehr viel zu geben. Das erzeugt Stress, ja also manche haben sich schon ganz gut überarbeitet. Das finde ich den Hauptpunkt, wenn Herzblut daran hängt, dass die Leute dazu neigen sich zu überarbeiten. Ich glaube man muss mindestens einmal die Woche Pause machen. Ich meine wir sind Freunde und arbeiten zusammen und da muss man aufpassen, dass die Freude nicht verloren geht."

Nachhaltigkeit

Wie würde eine Biene unseren Garten finden?

Nachhaltigkeit

“Bssssssss…bss…bsss!”

Nachhaltigkeit

Kann ein temporärer Garten in der Stadt überhaupt nachhaltig sein?

Nachhaltigkeit

Lina - Glogauer13/Berlin

"Grundsätzlich gibt es die Frage von Langfristigkeit und zeitlicher Begrenzung von Gärten (....) im Alltag so nicht, aber zum Beispiel hätten wir sehr gern mit Regenwasser gegossen. Das Bezirksamt hat uns einen Hydranten mit Hahn und Wasseruhr zum auf- und abbauen hingesetzt. Für Regenwasser könnten wir eine große Dachfläche nutzen, wenn wir aber nur bis Anfang 2015 hier sind, dann amortisiert sich jegliche Maßnahme in die Richtung nicht."

Nachhaltigkeit

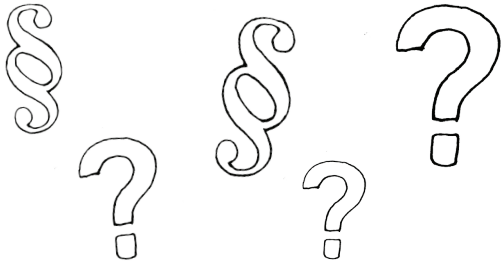
Brauchen wir zwingend eine gemeinsame Wahrnehmung von Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit

Elizabeth - Common Grounds/Berlin

"Nachhaltigkeit ist fast ein Nicht-Wort geworden. Alle sagen es, niemand weiß was es genau bedeutet, beziehungsweise es wird eher als Lippenbekenntnis benutzt und nicht in konkretes Handeln umgewandelt. Obwohl es Versuche gibt feste Definitionen für den Begriff zu artikulieren, wird es immer weiter diskutiert und weiter entwickelt. Ich glaube das wichtigste, wenn wir über Nachhaltigkeit sprechen ist, wirklich konkrete Handlungen damit zu verknüpfen - so füllen wir diesen schwammigen Begriff mit echtem Leben. Ist es das sparsame Anwenden von Wasser, ein Bankkonto bei einer fairen Bank, das geldlose Wirtschaften oder die zeitliche Entschleunigung - das muss von jeder und jedem selbst bestimmt werden."

Recht & Orga



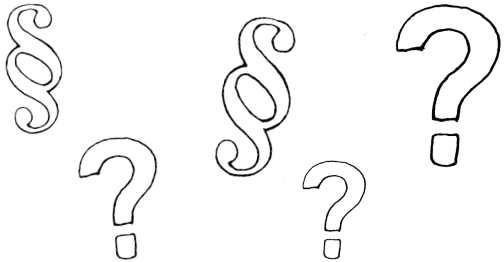
Welche Ziele verfolgen wir mit unserem Garten?

Recht & Orga

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Im weitesten Sinne glaube ich ist unser Ziel ein kommunikativer Ort des Austausches zu sein in dem neue Formen ausprobiert werden können. Neue Formen des Gärtnerns, der Nutzung städtischer Flächen, der Zusammenarbeit, von Recycling und Reuse, ein Ort an dem man das gemeinsam darf, und sich nicht nur ausdenken kann, sondern in der realen Welt, sei es die gestalterische, wirtschaftliche oder stadtplanerische, anwenden zu dürfen. Und aus diesen Versuchen diejenigen rauszufiltern, die funktionieren, während man gleichzeitig dabei voneinander lernt. Das ist für mich aber der tatsächliche Gewinn des Gartens, dass ich da wahnsinnig viel lernen darf und das von Menschen, die ich sonst nicht kennengelernt hätte. Und vor allem lernt man mit am meisten von den Dingen, die schief gehen."

Recht & Orga



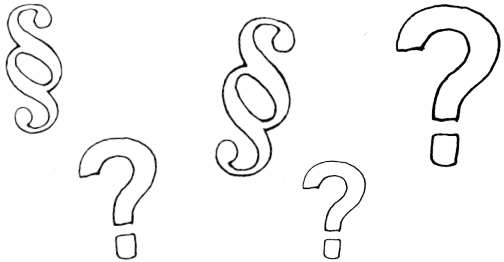
Sind unsere Ziele (zum Teil) gemeinnützig? Möchten wir wirtschaften?

Recht & Orga

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Ich halte unsere Ziele für insgesamt gemeinnützig. Und ich meine, das was ich zu den Zielen unseres Gartens gesagt habe, das ist etwas was man auch mit Empowerment oder Selbstermächtigung beschreiben kann. Bei uns ist eindeutig die Gemeinnützigkeit wichtig dabei, egal welche Rechtsform es ist. Die GmbH war am Anfang mal angemessen, ist sie glaube ich mittlerweile überhaupt nicht mehr, in der Hierarchie die sie vorgibt. Die Gemeinnützigkeit finde ich wesentlich darin, da sie den Leuten die sich beteiligen eine Garantie dafür gibt, dass sie ihre reingesteckte Hilfe ins Projekt stecken und nicht in Geld, dass da rausgenommen wird."

Recht & Orga



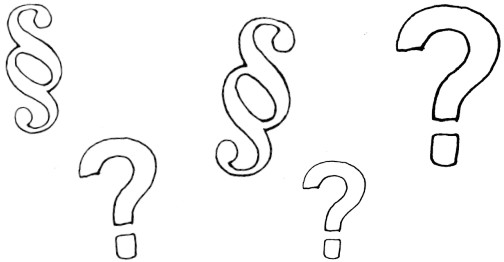
Brauchen wir eine formelle Struktur und wenn ja, wofür?

Recht & Orga

Elizabeth - Common Grounds/Berlin

"Als Privatpersonen können wir schon sehr viel bewerkstelligen. Eine Initiative ist zum Beispiel keine eigene Rechtsform sondern eine lose zusammengesetzte Gruppe. Um Pflanzen anzubauen braucht man ja wirklich keine Rechtform. Anders ist es, wenn der Garten irgendwie offiziell auftreten muss und das muss er um zum Beispiel einen Mietvertrag zu unterschreiben, um mit eigenem Geld zu handeln oder um Förderungen zu suchen und ähnliches."

Recht & Orga



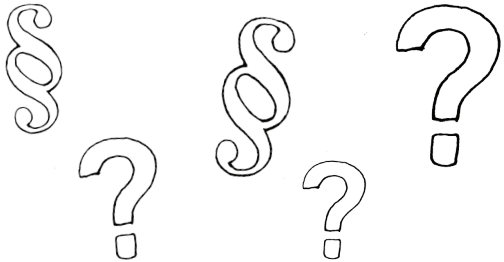
Inwieweit beeinflusst unsere Rechtsform unsere Ziele und Möglichkeiten?

Recht & Orga

Hanna - Himmelbeet/Berlin

„Wir haben aus verschiedenen Gründen als gGmbH angefangen: wir mussten schnell Entscheidungen treffen können, das geht bei einer GmbH besser. Wichtig war damals aber vor allem auch die beschränkte Haftung, die erstmal nicht auf Privatpersonen entfallen würde. Und dass wir halt wirtschaften wollten um unsere Tätigkeiten finanzieren zu können, freier agieren wollten und das als Sozialunternehmen gesehen haben.“

Recht & Orga



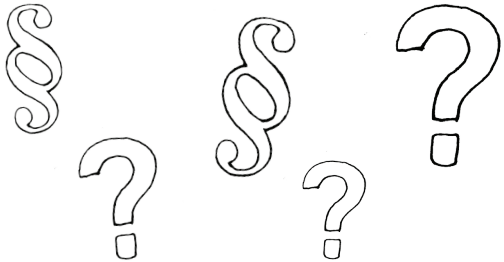
Wie definiert sich bei uns die Mitgliedschaft? Funktioniert sie auf allen Ebenen des Gartens gleich?

Recht & Orga

Kathrin - o' pflanzt is!/ München

"Wir sind als gemeinnütziger Verein mit momentan 30-40 Mitgliedern organisiert. Um 'Karteileichen' zu vermeiden, die Entscheidungsprozesse des Vereins erschweren würden, wurde unser anfänglicher Mitgliedsbeitrag von 1€ auf 30 € angehoben. Mitglied werden bei uns meist die, die zunächst unverbindlich vorbeischauen und irgendwann Lust haben, den Garten mehr zu unterstützen, auch finanziell. Mitmachen kann aber jeder, wir haben vier offene Tage, an denen Besucher kommen, mitgärtnern und mitbauen können. Zur Organisation dieser offenen Tage haben wir einen internen Kalender, in den sich diejenigen eintragen, die das Öffnen des Gartens und die Betreuung der Besucher an Einzeltagen verbindlich übernehmen wollen."

Recht & Orga



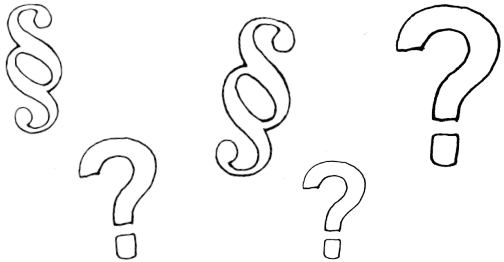
Wer trägt von Rechts wegen die Verantwortung für die Risiken des Projekts?

Recht & Orga

Dirk - NeuLand/Köln

"Wir sind ein eingetragener Verein. Das war die günstigste Methode um eine juristische Person darzustellen und ohne jemandem persönlich ein zu großes Haftungsrisiko aufzubürden. Da sind zwar immer noch die Vorstände persönlich haftbar, aber das sind immerhin drei und nicht einer."

Recht & Orga



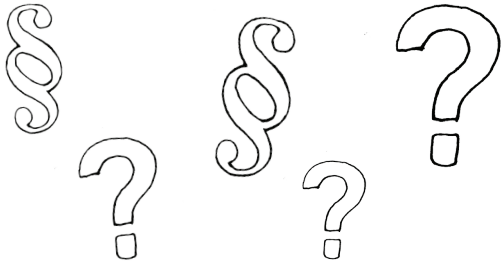
Wie beeinflusst unsere Rechtsform unsere Außenwirkung?

Recht & Orga

Hanna - Himmelbeet/Berlin

"In der Außenwirkung ist es wirklich so, dass wir zwar überall gGmbH mit unserem Namen stehen haben, wir aber trotzdem oft als Verein wahrgenommen werden. In den Köpfen sind junge Leute, die was bewegen und sich in dem Feld engagieren halt ein Verein. Das Konstrukt gGmbH ist auch noch nicht so in den Köpfen angekommen, sondern noch in der Entwicklung."

Recht & Orga



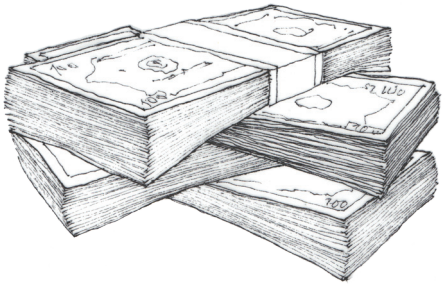
Müssen wir eine eigene Organisation gründen?
Können wir eine Trägerorganisation finden?

Recht & Orga

Elizabeth - Common Grounds/Berlin

"Um keine eigene und neue Struktur in die Welt zu setzen, hat sich der Glogauer 13 Garten eine Trägerorganisation gesucht. Als Common Grounds haben wir diese Trägerschaft übernommen und können so für den Garten einen Mietvertrag eingehen, Spenden und Förderung annehmen und den Garten organisatorisch unterstützen. Das funktioniert gut für uns. Es ist viel auf Vertrauen aufgebaut. Manchmal ist es auch viel Kommunikation, aber wir sind gerne deren Trägerorganisation."

Ressourcen



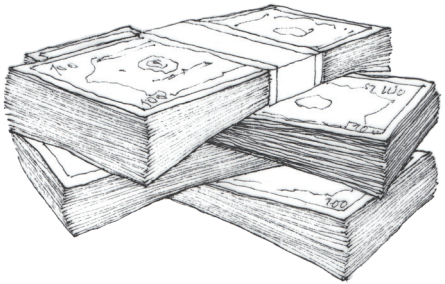
Soll der Garten ausschließlich auf ehrenamtlicher Tätigkeit basieren oder auch bezahlte Arbeit beinhalten?

Ressourcen

Lina - GlogauerI3/Berlin

"Leute, die sich ehrenamtlich engagieren, machen das aus freien Stücken, das bringt eine andere Stimmung in den Garten. Ich finde sobald jemand fest angestellt ist, hat es gleich eine andere Dynamik. Das entwickelt sich schnell in eine hierarchische Struktur."

Ressourcen



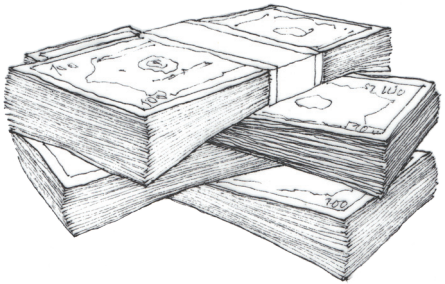
Falls wir bezahlte Arbeit bieten, für wen und für was?

Ressourcen

Hanna - Himmelbeet/Berlin

„Das sind vor allem diese Entscheidungsmomente, man möchte jemanden da behalten, der sich mit viel Herzblut engagiert hat, denen eine Perspektive geben, Arbeitsplätze schaffen und da den Spagat zwischen prekärer Situation und Engagement schaffen. Diese prekäre Situation würde ich gerne ändern, ich finde das muss sich auch ändern. Da ärgert es mich dass die Leute oft denken: 'Ach, ihr im Garten arbeitet ja im Paradies.' Aber die meisten knapsen ja doch schon und ich glaube es will niemand in diesem Feld reich werden, aber finanziell klarkommen wäre schon schön."

Ressourcen



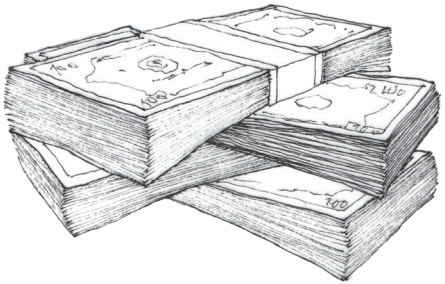
Für was muss kurzfristig, für was dauerhaft Geld ausgegeben werden?

Ressourcen

Hanna - Himmelbeet/Berlin

„Das Schöne ist, dass viele Leute kommen, die sich hier wohlfühlen und ihre eigenen Ideen verwirklichen. Aber der Rahmen muss auch gesichert sein und dass der eben bei einer GmbH auch Steuerberatungskosten umfasst, ist vielen nicht klar. Dass man über den Winter kommen muss, dass der Pflanzenverkauf einen Minibruchteil finanziert, oder wie man mit potenziellen Kunden umgeht, da ist noch viel Entwicklungspotential. Und jeder bringt so seinen Teil dazu und übernimmt im gewissen Rahmen Verantwortung.“

Ressourcen



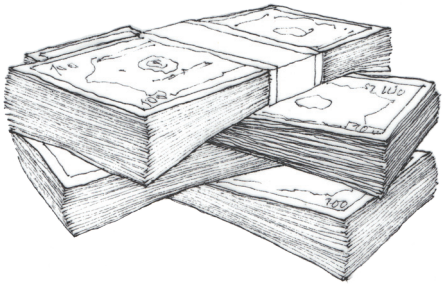
Was müssen wir kaufen und was können wir gebraucht oder umsonst bekommen?

Ressourcen

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

„Wir gehen teils aktiv auf Firmen zu und fragen die nach Sach- oder Finanzspenden oder ob wir etwas zu besseren Konditionen bekommen können. Wir kriegen zum Beispiel immer Anzuchtsubstrat umsonst von einem Substrathersteller. Alle Spender werden auf unserer Homepage erwähnt. Ich glaube jetzt werden Sachen eher gekauft, aber gerade für die Anfangsphase, wenn nicht viel Geld da ist, ist das eine gute Sache. Was ich am tollsten fand was wir mal geschenkt bekamen, war Biopferdemist.“

Ressourcen



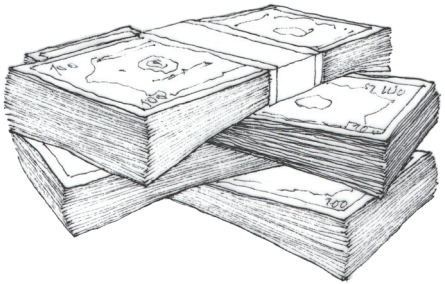
Kriegen wir Sachmittel- oder Finanzunterstützung von Läden und Unternehmen?

Ressourcen

Dirk - NeuLand/Köln

"Wir arbeiten seit gut einem Jahr mit einem Beschäftigungsträger zusammen, der uns hin und wieder Gewächshäuser, Beete, Möbel oder den Bücherwagen baut. Wir haben auch temporäre Förderungen, zum Beispiel durch Ford, die stellen uns ab und an mal ein Auto zur Verfügung, so dass wir Transporte machen können. Die haben wir über den Markt der Möglichkeiten getroffen, wo Unternehmen und NGOs zusammenkommen können. Gab natürlich am Anfang Diskussionen zu solchen Unterstützern. Unser Budget ist recht ordentlich durch die Förderung eines Energieversorgers gespeist. Andererseits hatten wir da eine riesige Fläche zu bespielen, das hätten wir ohne eine vergleichbare Förderung nie geschafft."

Ressourcen



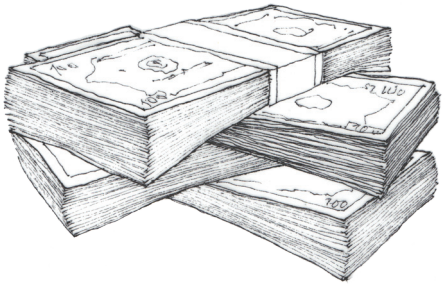
Was können wir selbst herstellen? Was umnutzen?

Ressourcen

Kathrin - o' pflanzt is!/ München

„Selbst herstellen können wir natürlich einen Teil unseres Saatguts. Für unsere Bauten, zum Beispiel die Beete, das Gewächshaus, oder die Unterstände, Sortenbeschriftungen und anderes, verwenden wir möglichst Materialien wieder, also alte Paletten, Hölzer, Fenster, Ziegel und was uns sonst so gespendet wird. Denn erfreulicherweise hat sich unsere Liebe für "Reusing und Recycling" schnell herumgesprochen. Nur bei Kunststoffen kommen wir mehr und mehr von einer Wiederverwendung ab, denn sie verspröden meist schnell durch Wetter und UV und verteilen sich dann unschön in der Landschaft, wie zum Beispiel Reissäcke und Blumentöpfe."

Ressourcen



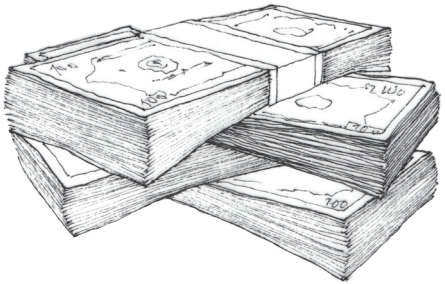
Soll unser Garten Finanzen erwirtschaften? Falls ja womit und für wen oder was?

Ressourcen

Severin - Allmende Kontor/ Berlin

"Mein Ziel wäre es, mit einem Garten finanziell autonom zu sein, nicht nur von Spendengeldern abhängig zu sein und auch nicht grünen Kapitalismus zu machen. Ein solidarisches ökonomisches Modell zu bieten und selbst Geld zu generieren. Ich finde das ziemlich cool, in Richtung 'wir tragen gemeinsam den Garten'. Ich finde Autonomie wichtig. Aber egal welches finanzielle Modell, man sollte es ehrlich nach außen kommunizieren, gerade wenn wir sagen unsere Gärten bieten eine bessere Welt."

Ressourcen



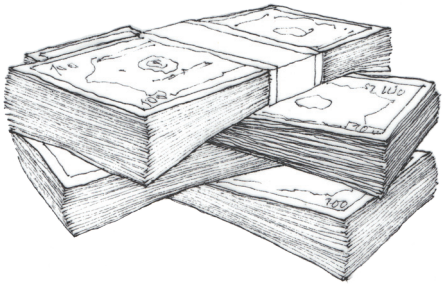
Was sind die Ziele des Gartens und werden sie durch wirtschaftliche Tätigkeiten beeinflusst?

Ressourcen

Hanna - Himmelbeet/Berlin

„Ich glaube es gibt viele Leute, die sich mit viel Verantwortung sozial engagieren, aber denen die Finanzierung völlig fremd ist oder Angst macht. Ich glaub das hat auch mit dem Gärtnern zu tun. Die Motivation hier hinzukommen, sich zu entspannen, was meditatives, was entrückt ist von der schnellen, digitalen Großstadtwelt, das ist auf jeden Fall Motivation und das Andere gehört halt nicht dazu. Tatsächlich ist es aber so, dass wir schon eine Vereinsatmosphäre im Garten haben, dieses gemeinsam diskutieren, gemeinsam bestimmte Sachen entscheiden."

Ressourcen



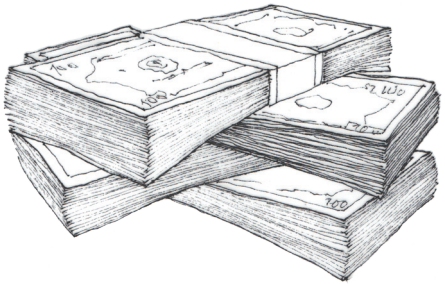
Inwiefern erlaubt unsere Rechtsform Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit?

Ressourcen

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

„Wir waren am Anfang ein Verein, den gibt's jetzt nicht mehr. Jetzt ist es eine gemeinnützige GmbH, was uns einfach ermöglicht, Sachen zu verkaufen. Vorher konnten wir die Sachen nur gegen Spende rausgeben. Bei uns kam eine Gärtnerei dazu und die Idee war dann wirklich für den Verkauf zu produzieren und wir wollen eine Biokiste machen und haben auch einen Jungpflanzenshop und am Anfang mit dem Verein war das immer eine komische Zwischenlösung mit den Spenden."

Ressourcen



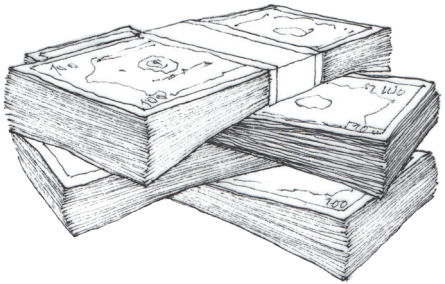
Möchten wir Spenden einwerben? Von wem und für welche Tätigkeit?

Ressourcen

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Spenden sind ein schwieriges Thema. Einerseits finde ich, muss man definieren, was Spenden sind. Wenn jemand da am Gartenarbeitstag hilft, dann ist das eine Spende. Jemand opfert seine Zeit und Energie um zu helfen. Deswegen fand ich das nie so berechtigt mit dem Garten offen Spenden einzuwerben, mit Ausnahmen wenn jemand da etwas veranstaltet, sei es ein Konzert oder Event, wo man noch mal extra Spenden einwerben kann. Ansonsten sind Spenden allerdings auch wahnsinnig praktisch. Meine Idealvorstellung wär, dass jemand der sagen wir mal in Baden-Württemberg auf dem Land lebt, und den Garten gesehen hat, toll findet, und zu den Inhalten steht und spendet. Ich finde das extrem schwierig von den Leuten, die im Garten was tun Spenden zu verlangen, was ja ein Schild und eine Box schon tun würden."

Ressourcen



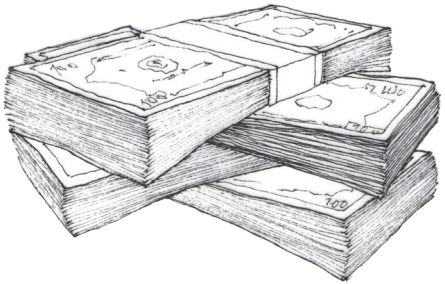
Von wem möchten wir gerne Spenden bekommen, von wem lieber nicht?

Ressourcen

Kathrin - o' pflanzt is!/
München

"Die Sparda München, als eine der wenigen Gemeinwohlökonomie-Banken, ist von Anfang an wichtiger Unterstützer des Gartens. Deshalb die ungewöhnliche Kooperation mit einem Kreditinstitut - denn konventionelle Banken oder andere, nicht nachhaltig oder unethisch wirtschaftende Unternehmen kommen auf keinen Fall in Frage. Zudem unterstützt uns die Stadt München durch die "Bürgerstiftung". Weitere Unterstützung bekommen wir von "anstiftung", manchmal sind in unserer Finanzierung auch Preisgelder dabei. Besucher dürfen natürlich auch gerne spenden. Grundsätzlich kooperieren wir mit Partnern, mit denen wir ethisch zusammenpassen."

Ressourcen



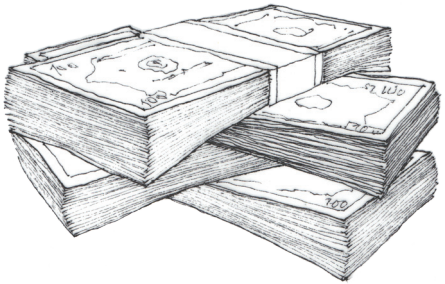
Gibt es Projekte im Garten, die Projektförderungen erhalten könnten?

Ressourcen

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Wir haben dieses Jahr ein paarmal Workshops gemacht oder durchführen lassen mit externen Vortragenden, für deren Honorare wir zum Beispiel eine Förderung bekommen haben. Es gab da ganz Verschiedenes, zum Beispiel einen Vortrag zu Terra Preta, einen Saatgutworkshop, einen Bierbrauworkshop. Was wir für die nächste Saison möchten, und gerade besprechen: Wir haben ja sowieso immer viele Kids bei uns und es hat sich ergeben, dass das mit einer Schule ganz in der Nähe total gut funktioniert. Unsere Idee ist für nächstes Jahr Geld zu beantragen, so dass wir regelmäßig Kinderführungen geben könnten, etwa einmal pro Woche."

Ressourcen



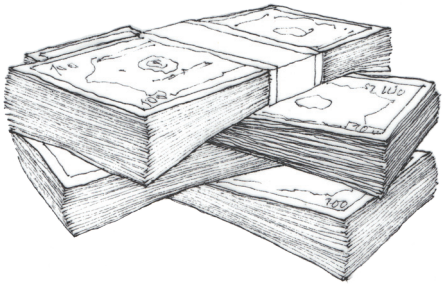
Kennen wir jemanden, die/ der sich mit Förderanträgen auskennt?

Ressourcen

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Förderanträge waren und sind immer ein wesentliches Thema bei uns gewesen, meiner persönlichen Erfahrung und Meinung nach sind die aber oft ein Problem, weil die Förderpolitik nicht stimmt. Diejenigen, die Förderungen benötigen sind am Anfang nicht die, die sie kriegen. Zudem sind Förderungen anders als Spenden, sie zu bekommen ist wahnsinnig unsicher zum Teil, weil das von Dingen abhängt die man oft nicht beeinflussen kann. Aber natürlich kann das auch sehr lohnenswert sein, wenn man gute Bedingungen in der Förderlandschaft antrifft und wenn man dann noch was macht, was einem selber was bringt und nicht nur die Kriterien erfüllt. Und alle, die ich getroffen habe, die sich damit auskennen, sind Experten für eine bestimmte Sparte der Förderung, die halt alle nach verschiedenen Gesetzen funktionieren."

Ressourcen



Wo bräuchten wir Projektförderung und wo wäre sie hinderlich?

Ressourcen

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Großer Druck auf ein Projekt wie unseres kann insbesondere durch die Benutzung der Fläche entstehen, also wenn eine (zu) hohe Pacht verlangt wird. An dieser Stelle wäre eine infrastrukturelle Förderung langfristig total gut. Unsere generellen Materialkosten haben wir eigentlich ganz gut abgedeckt. Aber es wäre gut, für Orga- und Hintergrundarbeiten mehr (Geld-)Mittel zur Verfügung zu haben. Dabei ist aber auch klar, dass wenn auf einmal Geld vorhanden ist, sich die Frage stellt in welche Kanäle das fließen soll. Das bedeutet dann auf jeden Fall internen Diskussionsbedarf und in gewisser Weise ist das auch eine Frage der Identität, aber eben auch im Bezug auf die von außen herangetragenen Anforderungen, zum Beispiel über Flächenkosten."

Pflanzen

Infrastruktur

Wie sehr möchten wir das Gärtnern planen und wie entscheiden wir darüber?

Pflanzen

Infrastruktur

Kathrin - o' pflanzt is!/
München

„Abgesehen davon, dass alles biologisch und samenfest ist, haben wir einen großen Bestand von Saatgut durch Reste von Bestellungen, selbstgesammeltes Saatgut, geschenktes oder getauschtes. Letztes Jahr im Winter haben wir uns getroffen, und da so ein bisschen überlegt, was gut gelaufen ist, was gut gewachsen ist oder was es nicht wieder braucht. Ein Kriterium war, ganz viel anzubauen von dem man immer wieder ernten kann, wo man auch mal naschen kann, also etwas was viel erntbares trägt und nicht mit einem mal abgeerntet ist. Ein weiteres Kriterium war eine lange Saison, so haben wir jetzt zum Beispiel Wintersalate für das unbeheizte Gewächshaus vorgezogen."

Pflanzen

Infrastruktur

Wie bringen wir gärtnerisches Wissen in den Garten und tauschen es aus?

Pflanzen

Infrastruktur

Kathrin - o' pflanzt is!/
München

"Wir haben zwei, drei ausgebildete Gärtner, einige die sich ins (Permakultur-)Gärtnern eingearbeitet haben und andere, die gar keine Erfahrung haben und eine Anleitung brauchen und auch wollen. Unsere Gärtnergruppe (die sich hoffentlich noch vergrößern wird) versucht zukünftig, sich regelmäßiger zu treffen, um gemeinsame Entscheidungen zu treffen und einen Kreis an mehreren zu bilden, die wissen, was ansteht und die beständig voneinander lernen und auch Besucher anleiten können. Nächstes Jahr wird zudem ein mehrteiliger Kurs für gärtnerische Grundlagen über das ganze Jahr stattfinden."

Pflanzen

Infrastruktur

Wie kann die Verantwortung für die Pflanzen verteilt werden?

Pflanzen

Infrastruktur

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

"Im Gemeinschaftsgarten gibt's eine Gruppe, die regelmäßig da ist und die planen auch das Anzubauende. Die haben einmal die Woche den internen und einmal den offenen Gartenarbeitstag, so war's diese Saison, wer weiß wie's nächste Saison wird. Bei Streits oder Uneinigkeiten haben wir das Glück zwei gelernte Gartenbauingenieure im Dunstkreis zu haben, dann kann das recht schnell geklärt werden. Für die Fläche existiert eine Fruchtfolge, das macht halt auch recht klar was wann angebaut wird."

Pflanzen

Infrastruktur

Wie wird die Ernte genutzt?

Pflanzen

Infrastruktur

Dirk - NeuLand/Köln

"Bei uns wird die Ernte ganz unterschiedlich genutzt. Manchmal machen wir uns einen Salat, vieles wird auch einfach geerntet von den Spaziergängern und Kindergruppen, Erdbeeren werden geerntet von den Vögeln, der kleine Salat von den Karnickeln. Entweder man nimmt das Zeug selber mit nach Hause oder man gibt's der Küche oder man kann es in unseren Foodsharing-Schrank legen. Oder man kocht einfach was und dann gibt's Volksküche."

Pflanzen

Infrastruktur

Woher bekommen wir Pflanzen/ Saatgut?

Pflanzen

Infrastruktur

Kathrin - o' pflanzt is!/ München

"Ganz am Anfang haben viele Menschen Pflanzen und Saatgut selber mitgebracht und sobald wir die Beete aufgestellt hatten, kamen schon die Leute aus der Umgebung und haben alles mitgebracht, was sie so hatten. Und dann ergab sich daraus unser erster Pflanzplan, denn dann mussten wir ja planen, wie wir das alles machen."

Pflanzen

Infrastruktur

Wollen und können wir selber Pflanzen vermehren?

Pflanzen

Infrastruktur

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Tauschbörse ist bei uns das Stichwort. Wir nehmen bei uns ganz viel Saatgut ab, 1500m² Gartenfläche hört sich viel an und ist halt viel, aber da ernähren wir natürlich niemanden ernsthaft von. Allerdings ziehen wir viel Saatgut an, tauschen uns mit anderen Projekten aus. Wir wollen natürlich gerne Sorten vermehren, die lecker schmecken, also auch gute, ältere Sorten. Also tatsächlich probieren wir gerade noch so ein bisschen rum, aber wir züchten halt nicht, wir probieren und gucken, welche Pflanzen am fittesten durch die letzte Saison kamen. Zwar verhindern wir Verkreuzung bisher nicht, aber dafür haben wir besonders gut auf die Verhältnisse bei uns angepasste Pflanzen. Wir haben eine Saatgutsammlung mit circa 250 Sorten."

Pflanzen

Infrastruktur

Ist uns ökologisches Gärtnern oder sogar eine Zertifizierung wichtig?

Pflanzen

Infrastruktur

Lina - Glogauer13/Berlin

"In unserer Gruppe gibt es Menschen die mehr am Garten als sozialer Ort interessiert sind und andere denen der ökologische Aspekt sehr wichtig ist. Für unseren Kompost war geplant Bioabfälle in der Nachbarschaft zu sammeln. Die eine Gruppe wollte gerne Supermärkte und Gemüseläden einbinden, für die Anderen war es wichtig, dass die Abfälle auch aus biologischem Anbau sind. Wir haben das so geregelt, dass wir zwei Komposte aufgemacht haben."

Pflanzen

Infrastruktur

Vermeiden wir Giftpflanzen oder kennzeichnen wir sie entsprechend? Wie kindersicher soll der Garten sein?

Pflanzen

Infrastruktur

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Kinder stecken sich nicht einfach irgendwas in den Mund was in einem Beet wächst, und wenn sie Dinge auf Beethöhe in den Mund stecken können, sind sie in der Regel auch alt genug, ihnen die Giftigkeit zu erklären. Giftpflanzen werden im Garten nicht so rumliegen, dass sie ein Kind auffordern es in den Mund zu nehmen. Ansonsten finde ich Giftpflanzen eher ein interessantes Thema, dass man in der Umweltbildung nutzen kann. Ansonsten: Wir haben keine Leitern an den Containern rumstehen zum drauf rumklettern, und das Einzige, wo wir mal explizit Kindersicherung angewendet haben, war diese zusammenbrechende Hütte eines Kunstprojekts. Generell finde ich, ist ein Garten aber einfach auch nicht so ein unsicherer Ort für Kinder."

Pflanzen

Infrastruktur

Wollen wir Platz in den Beeten lassen für Ungeplantes, Experimente, oder mitgebrachte Pflanzen?

Pflanzen

Infrastruktur

Coco - Gartendeck/ Hamburg

Ich glaub unsere Beetplanung ist so ein bisschen gemischt, wir stylen nicht alles komplett durch. Leute haben Bock auf bestimmte Pflanzen und wir sprechen ab wie viel und in welchem Ausmaß man das machen könnte. Da bleibt immer mal eine Kiste zwischen, wo vielleicht nichts Geplantes wächst. Wir wollen zum Beispiel auf keinen Fall Hybridpflanzen bei uns, sondern ökologische und samenfeste Sorten. Aber es gibt auf jeden Fall immer Platz wenn jemand mit Ideen oder Pflanzen kommt, und es bleibt auch Raum für Dinge, die sich so ergeben. Unten haben wir zum Beispiel Schopftintlinge stehen, die ja anscheinend sehr schmackhaft sind, die sich im Pferdemist ausgesport haben."

Pflanzen

Infrastruktur

Beeinflusst unsere Lage das, was wir anpflanzen?

Pflanzen

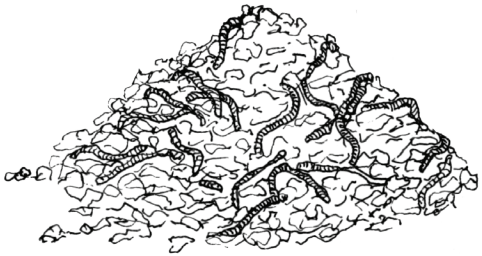
Infrastruktur

Severin - Allmende Kontor/ Berlin

"Sich klar zu machen, wo liegt dieser Garten, ist wichtig. Ich finde in einem öffentlichen Garten hat's wenig Sinn zum Beispiel einen Kürbis anzupflanzen, der dann vielleicht als Fußball endet. Also unser Garten ist kein Garten für Kürbis und Zucchini, oder vielleicht schon, aber man muss halt gewieft sein und die Früchte gut verstecken oder zum Beispiel gelbe Tomaten anpflanzen, da manch klaulustiger Besucher nicht weiß, dass sie gelb schon reif sind. Oder am besten Pflanzen von denen es viel abzugeben gibt, wie Beeren und Kräuter oder auch Obstbäume."

Boden

Infrastruktur



Ist der Boden des Grundstücks für den Anbau von Gemüse geeignet?

Boden

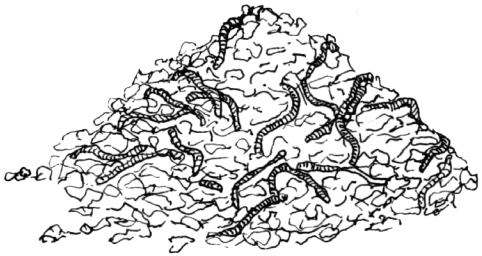
Infrastruktur

Begzada - Interkultureller Garten Rosenduft/Berlin

"Als wir in den Park Gleisdreieck kamen, lagen da noch Schienen, in den vorhandenen Boden konnten wir nicht gehen. 'Grün Berlin' [Anm.: landeseigene Servicefirma für Freiräume in Berlin] hat dann für uns den Boden ausgehoben, auf einer Seite sind jetzt alles Beete. Und zusammen mit Architekten haben wir den Garten geplant, und wir haben Steine von der Baustelle Potsdamer Platz bekommen, so dass wir Hochbeete für die Blumen haben. Die Erde haben wir auch von 'grün Berlin' bekommen, ebenso die Hochbeete. Wir haben dann Erde nachgekauft und von der königlichen Gartenakademie Dahlem Rosenerde geschenkt bekommen, Kompost gekauft um die Beete zu verbessern, und wir haben Geld vom Quartiersmanagement bekommen um in einer alten Gärtnerei vor Ort nochmal Kompost nachzukaufen."

Boden

Infrastruktur



Kennen wir die Geschichte und Zusammensetzung unseres Bodens vor Ort?

Boden

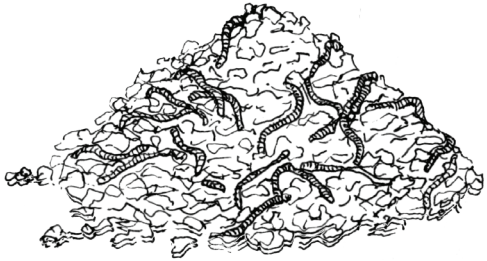
Infrastruktur

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

„Bei uns hat eine Studentin ihr Praxissemester gemacht und hat Bodenproben gezogen, die wir in ein Labor geschickt haben. Jetzt haben wir auch noch das Glück, dass einer unser Bundesfreiwilligendienst-Leistenden ausgebildeter Geograf ist, der die Proben gut interpretieren kann. In der Gärtnerei bauen wir im Boden an und da wollen wir auf jeden Fall in Zukunft professionalisieren und Nährstoffmonitoring machen um den Humusgehalt aufrecht erhalten zu können.“

Boden

Infrastruktur



In und mit welchen Materialien wollen wir gärtnern?

Boden

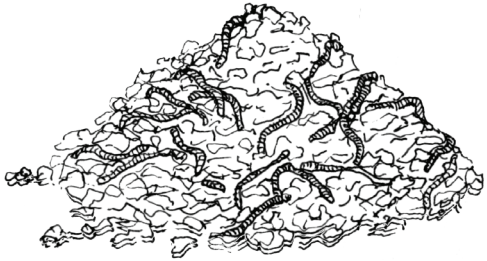
Infrastruktur

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Also wir haben große, luftige Plastikkisten, dieses Jahr haben wir aber auch für Kartoffeln Palettenbeete bekommen, die sind supercool finde ich. Und wir haben ein paar Hochbeete, was auch sehr schön ist, denn für die Pflanzen ist es schon besser, wenn die mehr Erde zu Verfügung haben, das kann man richtig sehen. Schön wäre es auch, mit weniger Plastik umzugehen, daher wollen wir nächste Saison mehr Palettenbeete einsetzen."

Boden

Infrastruktur



Wollen wir die Art und Nutzung der Beete festlegen?

Boden

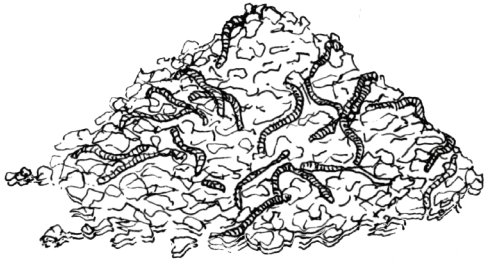
Infrastruktur

Dirk - NeuLand/Köln

"Zu den meisten gärtnerischen Fragen treffen wir uns wöchentlich, und besprechen alles, dann wird's manchmal entschieden, manchmal nicht und manchmal wird dann aber trotzdem nicht gemacht obwohl entschieden wurde. Wir haben bisher keine Privatbeete sondern versuchen alles gemeinschaftlich zu bearbeiten. Und da hat sich so ein Protokoll zu jedem Beet rausgearbeitet, was angebaut wurde, wird und werden soll. Mit den Protokollen planen wir zum Beispiel auch die Fruchtfolge. Das wird auch immer noch in unserem Onlineforum veröffentlicht und alle können ihren Senf dazugeben, alles zusammen sind aber dann schon 80 Seiten oder so."

Boden

Infrastruktur



Sind die Beete aufgeteilt oder gärtnert jede/r überall mit?

Boden

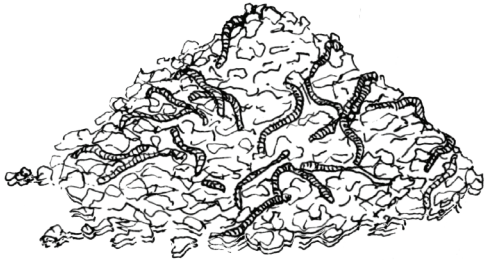
Infrastruktur

Hanna - Himmelbeet/Berlin

"Wir haben die Hälfte Gemeinschaftsbeete und die Hälfte Pachtbeete und fahren ganz gut damit. Wir haben aber in diesem Jahr versucht die Pächter mehr in den Gemeinschaftsgarten einzubinden, einige haben das eher getrennt betrachtet, andere waren eh schon engagiert. Jetzt haben wir gesagt für jeden Pächter gibt es im Jahr 10 Stunden die im Gemeinschaftsgarten geleistet werden sollen, egal ob man da mal eine Pressemitteilung schreibt, oder den Kompost versetzt. Ist auch nicht viel, aber hat glaube ich Signalwirkung."

Boden

Infrastruktur



Wollen wir in der Erde, in Hochbeeten oder anderen Behältnissen gärtnern?

Boden

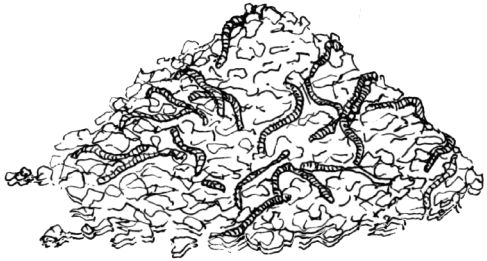
Infrastruktur

Svenja - Prinzessinnengarten/Berlin

"Ich vermisse es manchmal ziemlich in der Erde anzubauen, weil wir ja, wie viele andere Gärten in der Stadt, eigentlich nur Hochbeete haben. Ich glaube wenn man irgendwie gewährleisten kann, dass der Boden in Ordnung ist, freuen sich die Pflanzen schon im offenen Boden zu sein. Dafür haben die Hochbeete natürlich viele andere Vorteile. Die Arbeitshöhe ist gut für Kinder und ältere Menschen geeignet, man kann die Substrate darin zum Teil besser beeinflussen als im offenen Boden und natürlich spielt auch der Aspekt der Langfristigkeit darein. Selbst ein hervorragender Boden nutzt mir wenig, wenn ich nächstes Jahr umziehen muss. Da sind mobile Beete natürlich eine feine Sache."

Boden

Infrastruktur



Wissen wir welche Pflanzen welchen Boden brauchen?

Boden

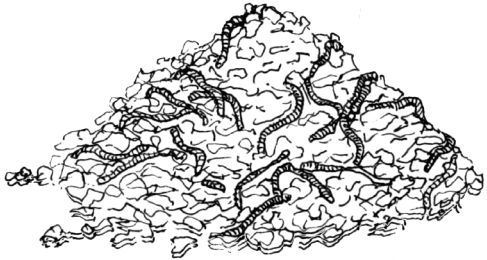
Infrastruktur

Dirk - NeuLand/Köln

"Bei der Substratmischung haben wir uns schlussendlich dazu entschieden, dass jeder so macht wie er meint, das aber aufzeichnet, so dass wir vergleichen können. Am Ende hat sich das Thema von selbst erledigt da wir nur noch drei Bestandteile hatten: Nämlich Tennissand, Mutterboden und Kompost. Die Humusexpertin aus Witzenhausen hat uns dann bestätigt, dass das ganz gut wäre als Mischung für unsere Hochbeete."

Boden

Infrastruktur



Woher bekommen wir die Ausgangsmaterialen für guten Kompost?

Boden

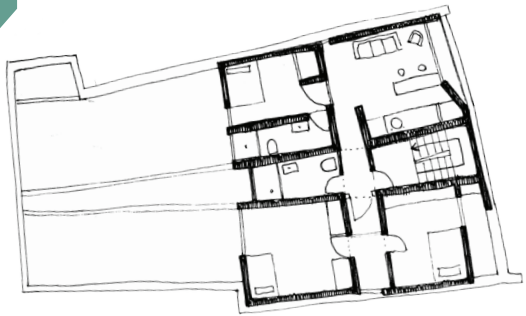
Infrastruktur

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

„Was ich in vielen Gemeinschaftsgärten gesehen hab, ist dass die Sachen nur auf den Kompost gekarrt werden, wenn sie halt anfallen, und eigentlich sollte das ja ein klarer Prozess mit Anfang und Ende sein. Wir sammeln bis wir ein passendes Stickstoff/ Kohlenstoff-Verhältnis mischen können, setzen den dann an und messen die Temperatur, nach einem Monat wird die erste Miete umgewälzt, und jetzt haben wir nach 3 Monaten Top Kompost. Jetzt sind wir gerade dran Laub von der Stadt zu bekommen und ein Bioladen vor Ort ist bereit, uns eine gewisse Menge Bioabfälle abzugeben. Ansonsten nehmen wir Abfälle von unserer Fläche und Leute von uns bringen hin und wieder ihren Biomüll mit. Und wir haben ein 10m^3 Betonbecken, da will ich einen Wurmkompost drin starten.“

Fläche

Infrastruktur



Falls es noch keine Fläche gibt: wonach suchen wir eigentlich?

Fläche

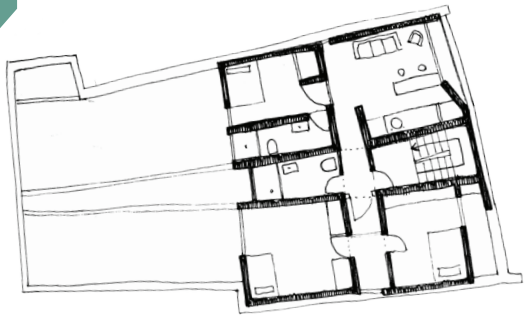
Infrastruktur

Rina - Garten ohne Grenzen/Berlin

"Was ich gut an unserer Fläche finde, ist der Austausch der stattfindet, dass Leute von außen reinkommen können, und sich mit denen unterhalten können, die gärtnern., Also eine Brücke schaffen nach außen, die ja oft bei einem Asylbewerberheim fehlt. Allerdings dürfen nur Freunde zu Besuch kommen, es gibt wahnsinnig viele Sicherheitsvorkehrungen. Ideal wäre ein Garten direkt am Heim, den Anwohner aber auch Bewohner besuchen könnten."

Fläche

Infrastruktur



Wem gehört die Fläche und welche Interessen hat die/der EigentümerIn?

Fläche

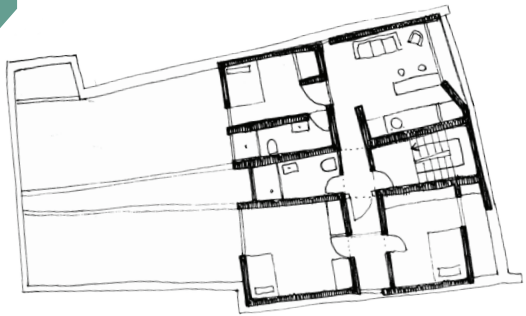
Infrastruktur

Lina - GlogauerI3/Berlin

"Im Februar haben wir vom Bezirksamt eine Zusage für eine Fünf-Jahres-Nutzung bekommen, zwei Wochen später ist gar nicht klar wie lange wir nutzen können, weil diese eine Vorhaltefläche für den Bau einer Kita ist, das Amt für Jugend & Soziales meldete das an, zu dem Zeitpunkt haben wir aber schon mit einer Projektförderung geplant, und dann haben wir wieder beim Bezirksamt angefragt, weil ja auch die Saison losgeht, ob wir ohne Vertrag loslegen können, das war in Ordnung. Das Grundstück hat dann auch noch gewechselt zwischen Grünflächenamt und Finanzamt, und dann wieder dem Grünflächenamt. Fazit: Man braucht einen langen Atem."

Fläche

Infrastruktur



Wer könnte unterstützend beim Zugang zur Fläche sein?

Fläche

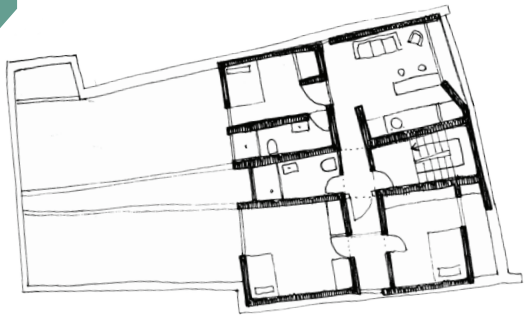
Infrastruktur

Severin - Allmende Kontor/ Berlin

"Bei uns gab es den Verein Workstation e.V. als Träger der Initiative auf dem Tempelhofer Feld. Das war ein zentraler Faktor, dass da Vertrauen da war vom Senat und von weiteren zuständigen Raum- und Grünnutzungsstellen."

Fläche

Infrastruktur



Gibt es einen Wasseranschluss auf der Fläche? Wie wollen wir wässern?

Fläche

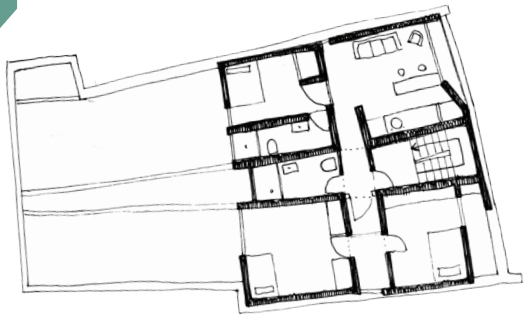
Infrastruktur

Lina - Glogauer13/Berlin

"Wir hatten am Anfang Schwierigkeiten Schlüssel zu bekommen für die Fläche, wir mussten viel unter der Hand organisieren. Hier auf dem Gelände ist ein anderer Verein aktiv, wir haben uns gut mit dem Hausmeister verstanden, der hat uns mit den Schlüsseln geholfen. Bis es Wasser gegeben hat, mussten wir fünf Monate vom Hausmeister den Wasserzugang bekommen. Durch gute nachbarschaftliche Kontakte am Anfang hat vieles überhaupt erst geklappt."

Fläche

Infrastruktur



Wie ist der Lichteinfall auf unserer Fläche?

Fläche

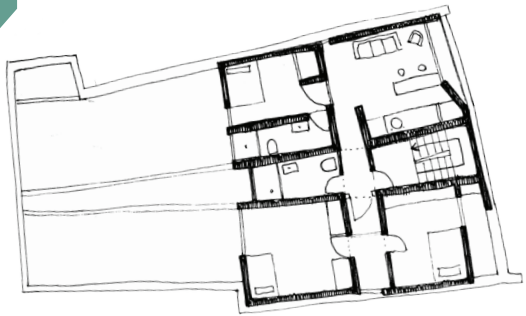
Infrastruktur

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Bei unserer Fläche, die nach drei Seiten offen ist, stellt sich die Frage nach Verschattung nicht so. Am Anfang gab es eine Studie bei uns, während der ein Professor die Hochbeete angeschaut hat und ob der Höhe der Hochbeete auch gemutmaßt hat, dass wir 'Anbaubedingungen wie in Sizilien haben werden', aber das hat sich, bis auf den Sommer 2012, nicht so richtig eingelöst. Das ändert sich natürlich, je mehr wir Wald werden, desto mehr wird Sonne ein Thema. Bei großen Flächen ist es oft so, dass die vom Eigentümer gepflegt werden, die Angst haben, dass die Bäume nicht wachsen gelassen werden, und dann werden schnell eher Bäume zum Verschattungsproblem als Gebäude."

Fläche

Infrastruktur



Kennen wir die Geschichte der Fläche bezüglich Altlasten?

Fläche

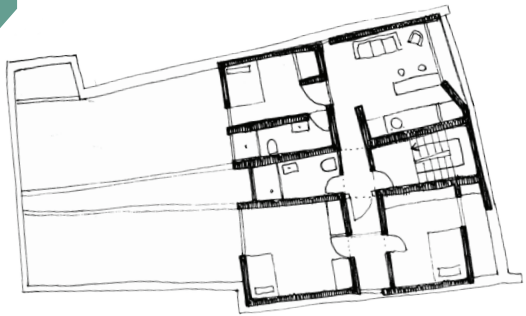
Infrastruktur

Dirk - NeuLand/Köln

"Unser Garten steht auf einer Industriebrache, weswegen wir einen Termin mit dem Umwelt- und Gesundheitsamt gemacht haben. Wir mussten allerdings proaktiv auf die zugehen, die wären sonst nicht gekommen. Sie haben uns empfohlen den Boden abzudecken, was uns damals 1,50 bis 2 Euro pro Quadratmeter gekostet hätte. Wir hatten das Glück, dass wir vom ersten Treffen an die Emails von allen Interessierten aufgeschrieben haben so gab es auf die Bodenfrage schnell einen Rücklauf aus dem Newsletter, der uns auf einen Tennisplatzservice gestoßen hat. Tennisplätze entsorgen jedes Jahr ihren Sand, der ist nullzertifiziert, also unbelastet, und liefern den an, so haben wir unsere Fläche kostengünstig damit abgedeckt."

Fläche

Infrastruktur



Soll unser Garten mobil sein? Warum und wie?

Fläche

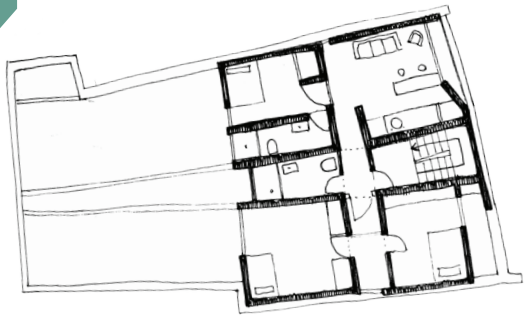
Infrastruktur

Dirk - NeuLand/Köln

"Das Land NRW ist der Eigner unserer Fläche. Wir hatten im Herbst 2011 einen Bürotermin bei denen und hatten ein kleines Konzept dabei über was wir vorhatten. Die haben immer wieder betont, dass wenn es zu einem Vertrag kommt, definitiv eine Zwischennutzung sein wird. Den Gedanken haben wir natürlich verstärkt, wir wollten ja gerne auf die Fläche. Ich denke wir sind relativ schnell bei den Überlegungen angekommen 'gut, wir machen den Garten mobil und sind nicht zwingend auf diese Fläche angewiesen und zeigen dem Flächenbesitzer dass wir nicht auf ewig bleiben wollen.' Das war glaube ich ein schlagendes Argument warum wir dort anfangen konnten. Wir bauen aus alten Europaletten und Einwegpaletten so genannte Pflanzkübel, die sind recht stabil wenn die gefüllt sind und können mit einem Gabelstapler weggefahren werden."

Fläche

Infrastruktur



Welche Nutzungen planen wir und sind diese mit den baurechtlichen Vorgaben vereinbar?

Fläche

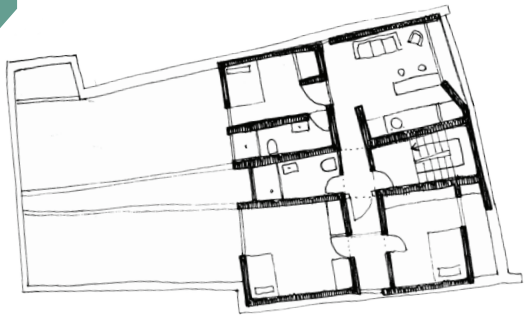
Infrastruktur

Elizabeth - Common Grounds/Berlin

"Manche Flächen sind schon baurechtlich bestimmt. Wie zum Beispiel öffentliche Parkanlagen. Es gibt viele urbane Gärten, die in öffentliche Parks integriert sind und das ist toll, weil so kann eben diese Öffentlichkeit gewährleistet werden. Gleichzeitig hat sich das für manche Gärten als Problem erwiesen, weil du kein Zaun bauen darfst, es muss ja eben öffentlich bleiben. Das kann zu einem Problem werden, wenn zum Beispiel viel Vandalismus stattfindet."

Fläche

Infrastruktur



Kann die Fläche mit ausreichend Gewicht, z.B. durch Fahrzeuge, belastet werden?

Fläche

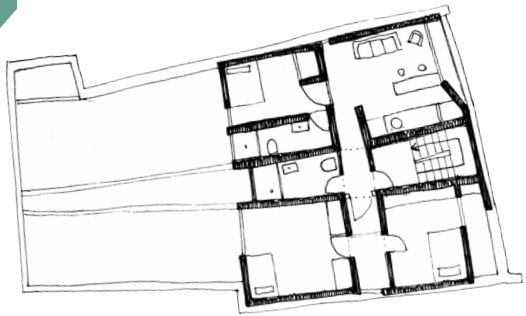
Infrastruktur

Cornelius - ANNALINDE/ Leipzig

„Wir haben damals das Liegenschaftsamt wegen der Fläche angesprochen, die haben uns Mobilität auferlegt, deswegen sind bei uns Hochbeete entstanden. Der Auflagehorizont ist ziemlich dünn, darunter liegt ein Fels, viel verdichten kann man bei uns nicht. Angrenzend ist aber der ehemalige Freisitz vom Felsenkeller, da haben wir immer noch nichts drauf wegen der Statik.“

Fläche

Infrastruktur



Bestehen Sicherheitsrisiken für uns oder BesucherInnen? Brauchen/wollen wir einen Zaun?

Fläche

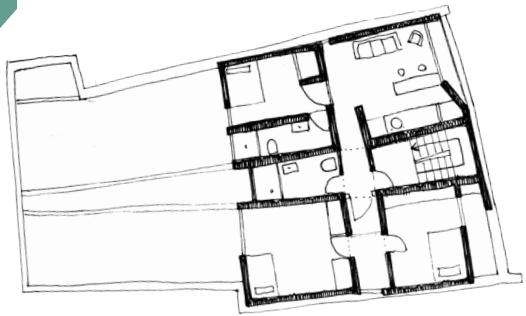
Infrastruktur

Dirk - NeuLand/Köln

"Wir gärtnern auf einer Industriebrache, die schon viereinhalb Jahre brach lag, da ist ein Bauzaun drum aus Versicherungsgründen. Als wir erlaubt auf die Fläche gegangen sind haben wir ein paar Zaunelemente entfernt, so dass der Garten von ein paar Stellen zugänglich ist. Nachts ist auch offen, tagsüber ist halt jemand hier, aber wir haben so gut wie gar keinen Vandalismus, es kommen eher Sachen dazu, als dass Sachen wegkommen."

Fläche

Infrastruktur



Ist unser Garten barrierefrei?

Fläche

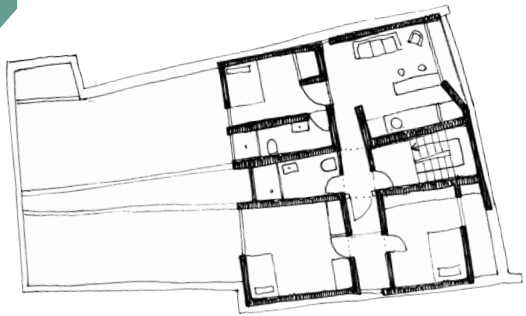
Infrastruktur

Robert Shaw – Prinzessinnengarten/Berlin

"Ich glaube man kommt bei uns überall rein, die Toiletten funktionieren sogar bewusst für Menschen im Rollstuhl, die Beete zum Teil, man kann nicht drunter fahren. Ansonsten haben wir nicht im Prinzip drauf geachtet, von wegen Rampen zur Küche, etc. Aber ein wichtiges Element ist das eigentlich immer Menschen da sind, die denen helfen würden, die irgendwo rauf, runter oder lang müssen."

Fläche

Infrastruktur



Brauchen und möchten wir überdachte Flächen im Garten?

Fläche

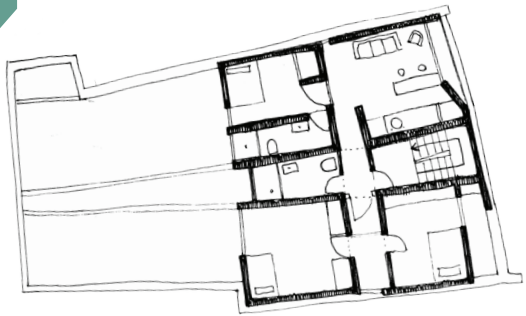
Infrastruktur

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Wir wurden ja vom Sommerfestival eines lokalen Theaters initiiert, wodurch wir Geld für einen Wohnwagen hatten, in dem wir unser Saatgut und Küchenutensilien lagern, sowie für einen Container, der Geräte und Kühlschränke beherbergt. Das Vordach, unter dem wir sitzen und regelmäßig kochen, wurde von einem lokalen Förderverein gestiftet."

Fläche

Infrastruktur



Können wir Toiletten vor Ort haben?

Fläche

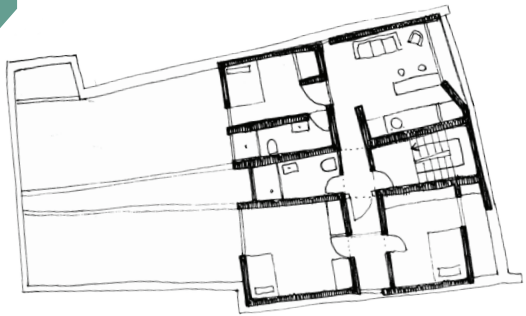
Infrastruktur

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Ganz am Anfang hatten wir keine Klos und kein Geld, dann Dixitoiletten, die zwar praktisch aber nicht so nachhaltig waren. Dann kam die Beantragung für unsere Gastronomie und die Forderung für 60 'Entleerungsgelegenheiten' für 60 Sitzplätze, was aber eher so ein Behördending war, weil sich die Anzahl der Toiletten nach der zugänglichen Fläche und nicht nach den tatsächlichen Gastro-Sitzflächen gerechnet hat. Dann kam der freundliche Tipp zur kreativen Regelauslegung, was gar nicht so unüblich ist bei nichtgängigen Projektkonzepten bei Behörden. So mussten wir dann lediglich sieben Klos bereitstellen, von denen wir bis heute tatsächlich sechs gebaut haben."

Fläche

Infrastruktur



Unter welchen Bedingungen wollen wir Tiere halten?

Fläche

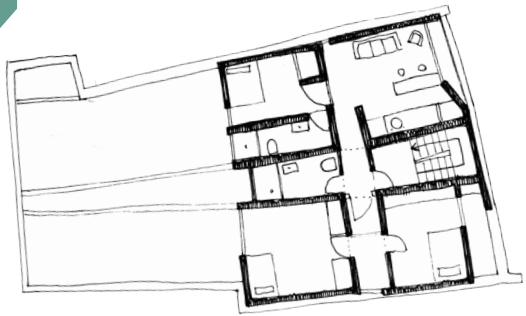
Infrastruktur

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Tiere waren ziemlich oft ein Thema im Garten. Wir hatten eine Künstlergruppe hier, die aus künstlerischen Gründen Hühner halten wollte, wir hatten ein Aquaponicsprojekt, wo sehr kleine Fische in Absaugrohren stecken geblieben sind, wir hatten mehrfach den Wunsch nach Hühnern, ich glaube Matze hat auch mal Kängurus vorgeschlagen. Ich glaube was sich nicht verträgt sind Tiere und hoher Durchlauf von Menschen im Garten. Tiere sind total toll und so, aber ich glaube man muss sich entscheiden, ob man einen ruhigen Garten und Tiere möchte, oder eben eher einen belebten Garten und keine Tiere. Mit vielleicht der Ausnahme von Würmern und Bienen."

Fläche

Infrastruktur



Sind alle Tätigkeiten im Garten versichert?

Fläche

Infrastruktur

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Wir hatten neulich gerade das Thema Versicherung im Plenum. Unsere Betriebshaftpflicht gilt nur während der Öffnungszeiten. Da wurde dann diskutiert ob wir den Garten immer offen haben wollen oder wie wir das regeln. Wir haben nun offizielle Öffnungszeiten, während derer immer jemand da ist."

Kommunikation

Teilhabe

Wer sind unsere Nachbarn? Was machen sie, welche Interessen haben sie?

Kommunikation

Teilhabe

Elizabeth - Common Grounds/Berlin

"Selbstverständlich kann man typische Werbung machen für den Garten. Glogauer13 hat ganz am Anfang zu einem Bürgergespräch eingeladen und dafür Flyer und ähnliches ausgelegt, beispielsweise. Was ich wichtig finde ist, ein regelmäßiges Angebot zu haben. Wenn jeder weiß, dass jeden Dienstag jemand da ist und im Garten gearbeitet wird ist die Hürde mal vorbeizukommen kleiner. Wichtig ist es auch "Neue" abzuholen. Wenn jemand Interesse zeigt muss sie oder er eine Antwort bekommen."

Kommunikation

Teilhabe

Wie öffentlich zugänglich soll unser Garten sein?

Kommunikation

Teilhabe

Svenja - Prinzessinnengarten/Berlin

"Gar nicht so einfach, das mit der Öffnung. Kommt wahnsinnig auf den Standort und die Bedürfnisse des Gartens an, ob man in einer Vandalismus-gesegneten Gegend abends gerne ein Tor zu machen kann, oder ob es im Vordergrund steht, dass der Garten durch seine Zugänglichkeit symbolisiert, dass er ein offener Ort für alle ist. Auch mit dem Rauswerfen ist es gar nicht so einfach. Bei uns versuchen wir allen Menschen ihren Raum zu lassen und nur einzugreifen, wenn sehr offensichtlich jemand in Gefahr oder Bedrängnis gebracht wird, oder illegale Handlungen vornimmt. Letztendlich muss man sich auch darüber im Klaren sein, dass der beste Zaun kein schlechtes Verhältnis mit der Nachbarschaft retten kann, und dass man einen Teil eventueller Probleme zu Öffnungszeiten regeln kann."

Kommunikation

Teilhabe

Wie werden Menschen auf den Garten aufmerksam, die ihn noch nicht kennen? Wer soll auf ihn aufmerksam werden?

Kommunikation

Teilhabe

Svenja - Prinzessinnengarten/Berlin

"Ich glaube es ist gar nicht so dumm eine Art Botschafter einzusetzen. Damit meine ich, dass man gar nicht unbedingt überall Flyer auslegen muss und versucht entsprechende Zielgruppen anzusprechen, sondern dass man darauf achtet, dass es für entsprechende Zielgruppen schön ist im Garten. Früher oder später werden solche Menschen vorbeikommen und wenn es ihnen gefällt, weitertragen was sie im Garten erfahren haben. Seien das jetzt Rentner, Bastler, türkische Omis, deutsche Opas, Imker, Lehrerinnen oder Kinder, die gerne wiederkommen wollen."

Kommunikation

Teilhabe

Wie schaffen wir eine Atmosphäre im Garten und im Zwischenmenschlichen, die zum Wiederkommen einlädt?

Kommunikation

Teilhabe

Kathrin - o' pflanzt is!/
München

"Die soziale Komponente darf man auch nicht außer Acht lassen. Für die Funktion des Gartens finde ich es wichtig, verschiedensten Menschen, die zusammenkommen, auch ihren Platz zu lassen. (...) Eine die kam, sagte sie hat immer, seit sie in Deutschland ist, Albträume gehabt. Seit sie in den Garten kommt aber nicht mehr. Die Kontakte, die sich hier bilden, und auch eine Freifläche zu haben, einen Ort zu haben den man gestalten kann, das trägt dazu bei, dass es schon ein Zuhause ist."

Kommunikation

Teilhabe

Was macht unseren Garten und seine Angebote attraktiv? Für wen und für wen nicht?

Kommunikation

Teilhabe

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Die, die vor allem nicht kommen sind Jugendliche, und vor allem Jungs, die eher wenig in den Garten kommen, beziehungsweise hinkommen auf eine Art die man nicht eben teilnehmen nennen kann. Was ihn attraktiv macht ist eben die Pluralität. Dass da so viel passiert. Es ist glaube ich die Vielzahl der Angebote, die Freiheit diese zu kombinieren und auch zu definieren, in welchem Kontext man sie interessant findet. Und ich glaube, was den Garten auch sehr attraktiv macht ist für den überwiegenden Teil der Leute die Zwanglosigkeit. Also sozusagen die Tatsache, dass man Verantwortung nur dann übernehmen muss, wenn man möchte."

Kommunikation

Teilhabe

Wer hat die Fläche vorher genutzt? Gibt es Konflikte, die aufgrund der Gartengründung und -nutzung entstehen könnten?

Kommunikation

Teilhabe

Lina - GlogauerI3/Berlin

"Wir sind auf einem Teil eines Sportplatzes, also Teil eines Verdrängungsprozesses. Der Platz war zwar vorher geschlossen, aber gerade Jugendliche haben den trotzdem genutzt, weil es für sie wenig offene Orte zur Nutzung gibt. Wir haben uns also bewusst entschieden nur die Hälfte des Ortes mit Beeten zu belegen und Tore mit dem Jugendclub gebaut, so dass das halbe Feld trotzdem bespielt werden konnte."

Kommunikation

Teilhabe

Gibt es FürsprecherInnen für den Garten, die unsere Ziele unterstützen könnten?

Kommunikation

Teilhabe

Begzada - Interkultureller Garten Rosenduft/Berlin

"Unsere Geschäftsführerin hat versucht ein Grundstück zu bekommen, da fing es langsam an. 2004 wurde gesagt wir können was am Bethaniendamm bekommen, das wurde nichts. Als das jetzige Gelände freigeworden ist, hat eine Bürgerinitiative dort Beete angelegt. Unsere Geschäftsführerin hat den Bezirk gefragt, der Bezirksbürgermeister hat dann zugestimmt und uns sehr unterstützt, und meinte dass da ja eh ein interkultureller Garten entstehen sollte und so konnten wir da hin. Das Ökowerk hatte dort bereits Schaubeete mit alten Kartoffelsorten und die Bürgerinitiative war da, von denen wir teils auch Unterstützung erfahren haben."

Kommunikation

Teilhabe

Wen wollen wir mit dem Garten erreichen und warum?
Gibt es Menschen die wir lieber nicht erreichen möchten und wenn ja, warum?

Kommunikation

Teilhabe

Hanna - Himmelbeet/Berlin

„Bei uns hat sich von Anfang an die Nachbarschaft widergespiegelt. Ich glaube auf dem Dach wäre das anders gewesen, dadurch dass jetzt alles einsehbar ist, haben die Anwohner schon beim Aufbau zugeschaut. Wir haben die verschiedensten Institutionen direkt vor der Tür, die Schule, die Musikschule, und die Pächter der Privatbeete bringen auch viele Leute rein, die kommen fast alle aus dem Wedding. Unser Dorfpolizist, der hier seine Sonnenblumen anbaut, gibt uns dann Tipps für ein korrektes Lagerfeuer, oder letztes Jahr war eine Russin Stammgast, die kam rein mit Hütchen und Handtuch, zum Sonnenbaden auf einem Liegestuhl.“

Kommunikation

Teilhabe

Was möchten wir öffentlich über den Garten kommunizieren? Brauchen wir da eine einheitliche Linie oder eher nicht?

Kommunikation

Teilhabe

Kathrin - o' pflanzt is!/
München

"Bei der Presse muss man schauen für welche Themen des Gartens man gerade Öffentlichkeit braucht und sie dementsprechend auch nutzt. Was ist primär was wir gerade vermitteln wollen? Es hilft ja auch jedem im Garten der dabei ist zu wissen, wo wollen wir eigentlich grob hin?"

Kommunikation

Teilhabe

Welche Angebote des Gartens sind interessant für welche Öffentlichkeit?

Kommunikation

Teilhabe

Hanna - Himmelbeet/Berlin

„Wir versuchen da Überschneidungen hinzubekommen. Wir sind zum Beispiel viel im Kontakt mit dem arabischen Frauenverein. Wenn wir die mit reinbekommen wollen müssen wir beachten, dass die arabischen Frauen tendenziell nicht durch die Nachbarschaft schlendern, sondern wir bieten ein klares Programm mit festem Termin an. Wie zum Beispiel die Workshopreihe, die von Frauen für Frauen war und jedes Mal in Deutsch und einer anderen Sprache war. Da kommen ganz verschiedene Menschen. Dann hatten wir einen Tango-Abend, da kommt wieder ein ganz anderes Publikum.“

Kommunikation

Teilhabe

In welchen Medien möchten wir auftauchen und wie kommen wir darein?

Kommunikation

Teilhabe

Dirk - NeuLand/Köln

„Wir machen regelmäßig Fotos, die wir auf unserer Website und Facebook veröffentlichen. Dann haben wir das große Glück, dass Leute aus unserem Vorstand selber in den Medien tätig sind und die schicken zu Events mal den ein- oder anderen Kollegen vorbei. Wir sortieren schon die Anfragen aus, wir sind nicht da für irgendwelche Privatsender oder so.“

Prozess

Teilhabe

Möchten wir eine bestimmte Zielgruppe ansprechen und wenn ja, warum?

Prozess

Teilhabe

Begzada - Interkultureller Garten Rosenduft/Berlin

"Wir betreiben eine Frauengruppe, in der Kriegstraumata verarbeitet werden. Viele ältere Frauen haben immer über Gartenarbeit erzählt. Sie kamen oft aus verschiedenen Regionen Südosteuropas. Sie haben das Gärtnern und ihre Gärten vermisst. Wir haben uns gefragt, was wir für diese Frauen machen können, es gab schon Näh- und Kunstkurse. Dann haben wir versucht ein Grundstück für einen Garten zu bekommen. Hier haben wir Traumata bewältigt, die Sehnsucht nach Arbeit, nach schönen Geschichten und nach Erholung aus dem oft belasteten Alltag konnte hier beantwortet werden. Durch das gemeinsame Schaffen wurde Vertrauen in andere Menschen wieder aufgebaut."

Prozess

Teilhabe

Wer soll sich an diesem Garten in welcher Form beteiligen?

Prozess

Teilhabe

Severin - Allmende Kontor/ Berlin

"Wir haben unglaublich niedrigschwellig angefangen, da war kein Schild für Öffnungszeiten, da war gar nichts, wie im wilden Westen, man kann sich hier so ein Stück Land nehmen, hier ist ein lustiger Abenteuerspielplatz für Erwachsene (...) Die Geräusche im ersten Jahr waren Baustellengeräusche. Die Leute kamen und haben einfach gebaut, da kam dann nur wer und fragte "Hey wer bist denn du?", und dann hat man noch eine Nummer bekommen. Wenn du jetzt in den Garten kommst, musst du durchs Plenum, kriegst ein Riesenwillkommensblatt, erfährst von „Regeln" für dein Beet. Das ist eine ganz schön krasse Fallhöhe, die wir da durchschritten haben."

Prozess

Teilhabe

Welche Prinzipien sind uns wichtig? Wie können wir diese vorleben?

Prozess

Teilhabe

Rina - Garten ohne Grenzen/Berlin

"Es war gut die Kinder einzubeziehen, die immer mehr merken, dass sie den Garten erschaffen und dass er von ihnen ist. Das hat lange gedauert. Wohl mit auf Grund ihrer Geschichte haben sie oft Angst, dass man ihnen was wegnimmt. Auf der anderen Seite muss man verständlich machen: wenn ihr wahllos Samen in die Beet werft, klappt das auch nicht. Es ist so wichtig klar zu machen: ‚Wir sind ein Team' und dann klappt's auch. Es war wichtig vorzuleben: ‚Hilf mir bitte', und zwar von beiden Seiten. Das zeigt, dass es etwas Gemeinsames ist, und nicht nur eine Seite aufbaut, und die andere nutzt. Dazu gehört auch zu fragen: ‚wie stellt ihr euch das denn vor, welche Farbe sollen die Beete haben, welche Pflanzen wollen wir haben?' Und Gott sei Dank gibt es ja auch natürliche Rhythmen die die Natur vorgibt."

Prozess

Teilhabe

Wo wollen wir Regeln vorgeben und wo möchten wir Selbstregelung?

Prozess

Teilhabe

Severin - Allmende Kontor/ Berlin

"Leute mögen keine Regeln. Wir haben sie anfangs ‚die güldenen Anregelungen' genannt. Ich finde den ständigen Aushandlungsprozess der Regeln für ein gesundes Miteinander das wichtigste. Ich bin dann irgendwie auch Fan von, dass die Regeln teils ignoriert werden können, es kommt immer drauf an wer welche Regeln ignoriert, uminterpretiert oder auch weiterentwickelt und was die Leute sonst in den Garten einbringen"

Prozess

Teilhabe

Wie möchten wir untereinander kommunizieren und uns organisieren?

Prozess

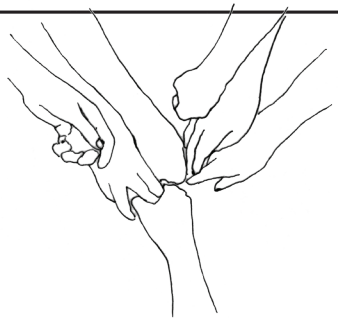
Teilhabe

Coco - Gartendeck/ Hamburg

"Es gibt eine info@-Emailadresse, auf die mehr als eine Person Zugriff hat, wo alle zentralen Sachen hingehen und wo sich die Leute dann informieren können. Es gibt einen Newsletter und eine Mailingliste. Ich bin ja voll für analoge Kommunikation. Zusammen macht man auch immer bessere Sachen, als wenn sich da nur einer drum kümmert. Im zweiwöchentlichen Plenum ist die Regel, dass Menschen sich einbringen und wir dann einen Konsens finden. Wir schauen was für uns passt. Wo keiner megafeste Vorstellungen hat. Es gibt einen Vorstand und Leute mit festen Ämtern, aber das bekommt Mensch im Gartenalltag gar nicht mit und niemand lässt eine Hierarchie raushängen. Tatsächlich ist es fast eher so, dass die Leute, die am aktivsten sind auch am meisten zu sagen zu haben, deren Stimme ist nicht gewichtiger als andere Stimmen, aber sie gestalten eben den Garten im wahrsten Sinne des Wortes mehr."

Prozess

Teilhabe



Welche Anreize gibt es in unserem Garten Verantwortung zu übernehmen?

Prozess

Teilhabe

Dirk - NeuLand/Köln

“Hauptsächlich übernehmen die Menschen im Vorstand und ich Verantwortung, und von der Vereinsseite die Ehrenamtler. Die wollen das unterstützen und sehen, wie notwendig das ist. manche haben auch einfach Spaß an der Sache, die merken gar nicht, dass sie auch Verantwortung übernehmen. Ja das ist es glaub ich. Es könnte natürlich mehr Beteiligung geben, das ist immer so, hat aber alles so sein Für und Wider. Klar ist es gefühlt immer zu wenig, aber das ist so eine eigene Anspruchshaltung. Man wird betriebsblind.”

Prozess

Teilhabe

Welche Angebote geben wir vor und wo lässt der Garten Raum für freie Gestaltung?

Prozess

Teilhabe

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Der Gartenarbeitstag ist eine Art Türöffner für den Garten - es erlaubt einen eigenen Zugang zum Garten, um aus der Inspiration des Ortes eine eigene Idee entwickeln zu können. Workshops und so gibt's auch, aber tatsächlich im Vergleich eher seltener. Es gibt natürlich dieses klassische Bildungsangebot, aber die wesentliche Anzahl und die gewachsene Struktur, das sind meistens eher Angebote, die auf verschiedenen Wegen Partizipation ermöglichen. Na, ich glaube, dass die meisten Angebote eine Hinführung zur eigenen Gestaltung sind. Die hat natürlich Regeln und Grenzen, aber das sind meistens eher sachlich begründbare Regeln."

Prozess

Teilhabe

Wer trägt welche Verantwortung und aus welchen Gründen?

Prozess

Teilhabe

Kathrin - o' pflanzt is!/
München

"Wir haben die verschiedenen Gartenaufgaben in Gruppen unterteilt, um Organisation und Verantwortung besser zu verteilen, z. B. in Gärtnern, Kompost, Bienen, Infrastruktur, Küche, Homepage/ Facebook, Finanzen, Presse etc. Unser dreiköpfiger Vorstand trägt die formelle Verantwortung. Die Teamtreffen, Gartenarbeiten und Veranstaltungen sind nicht verpflichtend, aber je öfter man dabei ist, umso verantwortlicher fühlt man sich. Wichtig ist, dass jeder für sich herausfindet, welches Maß an Verantwortung und eingebrachter Zeit ihm gut tut. Denn um ein Projekt aufrechtzuerhalten, braucht es in gleichem Maße das Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen wie die empfundene Freude und Sinnhaftigkeit. Nicht hilfreich ist, sich so zu verausgaben, dass einem die Kräfte und die Lust vergehen, weiterzumachen."

Prozess

Teilhabe

Wie sichtbar ist es, wenn bei uns jemand Verantwortung übernimmt?

Prozess

Teilhabe

Svenja - Prinzessinnengarten/Berlin

"Das ist natürlich immer ein Thema in Gruppen, wer macht wieviel bzw übernimmt wie viel Verantwortung. Und auch ein potentiell sehr schönes Thema, da einen das schon stärken kann. Aber dafür muss es einen Austausch geben in der Gruppe, damit auch wahrgenommen werden kann, wenn jemand viel macht. Das muss ja auch in keinen Wettbewerb zum Mitarbeiter des Monats ausarten. Wenn ein gutes, vertrauensvolles Gruppenklima herrscht, entsteht dieser Austausch von ganz alleine. Nachfragen schadet natürlich nie. Und zur Not muss man auch mal nachfragen, wenn man gefühlt zu wenig Resonanz bekommt. Das gilt für alle."

Prozess

Teilhabe

Wie gehen wir mit verschiedenen Konflikten um?

Prozess

Teilhabe

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Der Punkt ist: verschiedene Konflikte. Mein Gefühl ist, dass Konflikte sehr gut lösbar sind, und im Garten eigentlich wenig vorkommen, solange sie nicht formal werden, also solange der Konflikt nicht in der Trägerstruktur des Gartens liegt. Viele Verhältnisse im Garten basieren auf Freiwilligkeit, selbst Angestelltenverhältnisse erlauben im Prinzip den Menschen zu bleiben, den Konflikt zu lösen, oder zu gehen. In dem Moment, in dem es ein formaler Konflikt wird, ist die Option 'gehen' nicht mehr möglich. Ansonsten entstehen Konflikte häufig schon mal nicht, ob der Größe des Ortes und der großen Zahl der Angebote, weil man sich oft nicht zwangsläufig mit allem auseinandersetzen muss. Das meiste lässt sich schon über Gespräche lösen."

Prozess

Teilhabe

Wo werden in unserem Garten Entscheidungen getroffen?

Prozess

Teilhabe

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Ich glaube in über 80% werden Entscheidungen im Zutrauen der Leute zu sich selbst getroffen. Vom Prinzip ist es ja fast immer positiv, Menschen haben im Garten gewisses Zutrauen zu sich selbst erworben und treffen Entscheidungen im Bezug auf den Garten oder auf rein getragene Anfragen. In einem eher geringfügigen Teil gibt's Zuständigkeiten, die die Leute kennen, die Frage wird dahin delegiert oder dahin entschieden. Die Hälfte die entschieden wird, das sind glaube ich dann als wesentlich erkannte Entscheidungen, die entweder von den zuständigen Personen, oder von einer Gruppe von Leuten, die im Garten Verantwortung übernimmt entschieden wird."

Prozess

Teilhabe

Welche Grundprinzipien sind uns wichtig?

Prozess

Teilhabe

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

‘Das kann ich nur für mich persönlich beantworten. Bei mir ist das einfach Offenheit. Die steht weit über allem Anderen. Jemand kommt zum Beispiel mit einer relativ unklaren Anfrage in den Garten. Der Anspruch den ich eigentlich habe, ist mir die Zeit zu nehmen herauszufinden was diese Person eigentlich will und mir Gedanken zu machen, wo das denn meiner Meinung nach in den Garten passen könnte und dann gegebenenfalls die Leute zu fragen, die es betreffen würde. Oder auch einfach mal zu sagen ‘das scheint mir nicht zu passen’ oder ‚würde besser da und da hin passen.’ Wesentlich ist, sich die Zeit zu nehmen, zu kapieren, worum es geht. ”

Prozess

Teilhabe

Wie beeinflusst unsere Rechtsform unsere Formen der Entscheidungen und Teilhabe?

Prozess

Teilhabe

Robert Shaw - Prinzessinnengarten/Berlin

"Jede Rechtsform ist dazu gedacht, Entscheidungen zu regeln. Eine Rechtsform muss den Personen, die sich in ihr befinden, angemessen sein. Das ist unsere als gGmbH aktuell nicht mehr, aber am Anfang war die sehr gut. Weil am Anfang schnelle Entscheidungen Sinn gemacht haben, die tendenziell besser von wenigen Menschen getroffen werden können und es auch einfach wenige gab, die bereit waren in einem größeren Rahmen Verantwortung zu übernehmen. Das hat sich geändert und insofern ist unsere Rechtsform, sagen wir mal, eher eine Herausforderung. Die Form muss mit den Menschen wachsen."